

Statistik informiert ...

Nr. 45/2014

11. März 2013

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein 2013

Leichter Beschäftigungszuwachs – positive Entwicklung bei Umsätzen und Auftragseingängen

In Schleswig-Holstein hat sich im vergangenen Jahr im Bauhauptgewerbe die Beschäftigungslage weiter leicht verbessert. So nahm die Zahl der Beschäftigten gegenüber 2012 um ein Prozent zu. Im Monatsdurchschnitt liegt sie jetzt bei gut 23 000 Personen, so das Statistikamt Nord.

Der baugewerbliche Umsatz stieg nach einem Rückgang in 2012 um sechs Prozent auf 2,7 Mrd. Euro. Der Zuwachs fiel dabei im Wohnungsbau mit plus neun Prozent am deutlichsten aus. Der öffentliche und Verkehrsbau legte um sechs Prozent zu, während im gewerblichen und industriellen Bau mit plus drei Prozent nur eine unterdurchschnittliche Umsatzsteigerung verzeichnet werden konnte.

Die Auftragseingänge lagen um fast sieben Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert und versprechen damit eine stabile Lage. Sie beliefen sich auf insgesamt 1,3 Mrd. Euro und wurden in erster Linie durch einen deutlichen Zuwachs im gewerblichen und industriellen Bau mit plus elf Prozent getragen. Die Auftragslage beim Wohnungsbau verbesserte sich ebenfalls deutlich (plus sieben Prozent), während im öffentlichen und Verkehrsbau mit einem Plus von zwei Prozent nur ein geringer Zuwachs registriert werden konnte.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg (bei einem Arbeitstag weniger als 2012) ebenfalls leicht um ein Prozent auf rund 26,5 Mio. Stunden. Die Zuwachsraten waren dabei im öffentlichen und Verkehrsbau, im Wohnungsbau sowie im gewerblichen und industriellen Bau in etwa gleich hoch.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: bau@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –